

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	13
Herausgebervorwort	15
Einleitung	21
Das Grund-Dilemma und der Vegetarismus	22
Funktionen der Rinderhaltung	24
Fragestellung und Überblick	27
1. Historische Aspekte der Rinderhaltung	31
1.1 Historisches Fallbeispiel 1: Christian Wagner – Bauer und Dichter	31
1.2 Historisches Fallbeispiel 2: Mahatma Gandhi – von Cow Protection zu Cow Service	34
1.3 Domestikation	36
1.4 Tieropfer und Rindergottheiten	37
1.5 Rindfleischerzeugung	38
1.6 Milcherzeugung und Laktosetoleranz	39
1.7 Ochsenanspannung	41
1.8 Ackerbau und Rinderdung	42
1.9 Der ökologische Landbau	43
1.10 Alter der Rinder	44
2. Aussagen innerhalb des Hinduismus	47
3. Der tierethische Kontext	53
3.1 Anthropozentrismus	54
3.2 Ökozentrisismus	55
3.3 Zoozentrisismus/Pathozentrisismus	56
3.4 Utilitarismus	57

3.5	Theozentrismus	59
3.6	Care-Ethik	60
3.7	Biozentrismus	63
3.7.1	Integrität	65
3.7.2	Aspekte des „natürlichen Sterbens“ und des „natürlichen Todes“	66
3.8	Tierrechte	70
3.9	Vergleich der bioethischen Ansätze im Hinblick auf eine Rinderhaltung ohne Schlachtung	74
4.	Lebenslänge, Nutzungsdauer und das Kuppelprodukt Mast	77
4.1	Rindermast als Kuppelprodukt der Milchkuhhaltung	77
4.2	Lebenslänge und Nutzungsdauer	79
4.3	Der ökologische Landbau	84
5.	Vieharmer, viehloser und veganer Anbau	87
6.	ROS: Sanctuaries und Milchkuhbetriebe	91
6.1	Sanctuaries für Rinder und andere ehemalige landwirtschaftlich vom Menschen genutzte Tiere	92
6.2	ROS mit Milcherzeugung	95
7.	Methode: Die Interviews und ihre Auswertung	99
7.1	Datenerhebung	100
7.1.1	Auswahl der Tierhalter	101
7.1.2	Die Interviews: narrativ und mit offenem Leitfaden	102
7.1.3	Memos und weitere Daten	103
7.2	Datenauswertung	104
7.2.1	Grounded Theory und Feinanalyse	104
7.2.2	Einzelfalldarstellung und Fallvergleich	105
8.	Fallbeispiel 1: Ein Lebenshof für Tiere: Erika Sander und Frank Deling (D)	109
8.1	Biographische Entwicklungen und Bezüge: Der Bauer und die Tierschützerin	109
8.2	Das Hofsystem	112
8.2.1	Herkunft der Rinder, Rinderhaltung und Fütterung	114
8.2.2	Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung	115

8.3	Pflege der Tiere	116
8.3.1	Ihr Engagement für die alten und „kaputten“ Tiere	116
8.3.2	Gelenkprobleme	117
8.4	Ethische Aspekte des Mensch-Tier-Verhältnisses: Distanz und Nähe	120
8.5	Zusammenfassung: Reine Sanctuary	121
9.	Fallbeispiel 2: Eine landwirtschaftliche Sanctuary: Martha Matzen (IND)	123
9.1	Biographische Bezüge: Leid lindern	123
9.2	Das Hofsystem	124
9.2.1	Rettung von Büffeln und Rindern	126
9.2.2	Das Bullenadoptionssystem und das Beenden der Büffelizeucht	128
9.2.3	Produkte und Finanzierung	129
9.3	Pflege und Rechte der Tiere	130
9.3.1	Natürliches Sterben, Euthanasie sowie Heimtierfütterung	132
9.3.2	Das Anti-Plastik-Projekt	134
9.4	Verbundenheit	135
9.5	Zusammenfassung: Die landwirtschaftliche Sanctuary	136
10.	Fallbeispiel 3: Cow Protection und Vegetarische Rinderhaltung: Sam Dole (GB)	139
10.1	Biographische Bezüge: Von den Marines zur Hare-Krishna-Bewegung	139
10.2	Die Rinderhaltung im Hofsystem	141
10.2.1	Hofgebäude und Zusammensetzung der Herde	142
10.2.2	Fütterung, Kälberaufzucht und Handmelken	144
10.2.3	Jahrelange Laktationen	145
10.2.4	Die Ochsen	148
10.2.5	Finanzierung	149
10.3	Tierpflege für „Living life to the full“ (Buch 1) und beim Sterben	150
10.4	Eine Ethik auf Basis der heiligen Schriften	153
10.5	Zusammenfassung: Milcherzeugende Landwirtschaft als Tempel Goshala	154

11. Fallbeispiel 4: Eine <i>lifetime of Care</i>:	
Carol Jones und Mark Tompkin (GB)	157
11.1 Biographische Entwicklungen und Bezüge	157
11.2 Das Hofsystem	159
11.2.1 Zwei Herzkammern: Die Kühe und der Feuertempel	161
11.2.2 Vegane Rinder- und Hofprodukte sowie Finanzierung und Vermarktung	162
11.3 Pflege der Tiere: Eine „lifetime of care“ und natürlicher Tod	164
11.4 Ethische Aspekte: Ahimsa und Familisierung	167
11.4.1 Natürliches Daseinsrecht für alle	167
11.4.2 Kastration und vegane Rinderhaltung	168
11.4.3 Die Tierpersönlichkeit / Individualität	169
11.4.4 Familisierung	170
11.5 Zusammenfassung: Pinjrapole mit veganen Dungprodukten	172
12. Fallbeispiel 5: Vegetarische Rinderhaltung:	
Katrin Vogel und Anke Riem (D)	175
12.1 Biographische Entwicklungen und Bezüge	175
12.2 Das Hofsystem	178
12.2.1 Herdenmanagement, Fütterung, Kälberaufzucht, Bullen und Ochsen	180
12.2.2 Herkunft der Tiere und Zucht	180
12.2.3 Milcherzeugung: Lange und spontane Laktationen	182
12.2.4 Finanzierung	185
12.3 Pflege der Tiere	185
12.3.1 Gesundheit – Krankheit – Alter	185
12.3.2 Natürliches Sterben und Euthanasie	187
12.4 Ethische Aspekte:	
Vielseitige und verfeinerte Kommunikation	188
12.4.1 Enges Mensch-Tier-Verhältnis	188
12.4.2 Gruppenseele und Individuum	190
12.4.3 Kommunikation mit Tieren und Work in progress	191
12.5 Zusammenfassung: Milcherzeugende Rinderhaltung ohne Schlachtung	192
13. Biographische Entwicklungen	195
14. Die Ethik des Care-Systems	199
14.1 Universal – Retten, Schützen, Pflegen	201

14.2	Bedingungslos	202
14.3	Das ganze Leben – eine „lifetime of care“	204
14.3.1	Altern	204
14.3.2	Ablauf des Sterbens	205
14.3.3	Die Lebensverlaufsintegrität	209
14.4	Familisierung	210
14.4.1	Individuumgerechte Tierhaltung und die Biographie der Tiere ..	210
14.4.2	Familisierung	212
14.4.3	Die „local human / animal culture“	215
14.5	Prävention und Öffentlichkeitsarbeit	218
15.	Das Betriebssystem	221
15.1	Haltungsform und Herdenstruktur	222
15.2	Kälber-Aufzucht	226
15.3	Fütterung	229
15.4	Dilemmata und Kompromisse	231
15.4.1	Ochsenanspannung und Kastration	231
15.4.2	Tötung von Wildtieren, Amphibien und Insekten	234
15.5	Ökologie	237
15.6	Milcherzeugung und Zucht	242
	Exkurs: Gedankenexperiment	250
15.7	Dung und weitere Rinderprodukte	252
15.8	Ökonomie	256
	Exkurs: Ahimsa-Milch und Cow-Nation-Milch	257
15.9	Das Gemeinschaftstier Rind: Arbeit und Zusammenarbeit	266
16.	Drei Betriebsstile	273
17.	Ein Ausblick auf die Mensch-Rind-Gemeinschaft	277
17.1	Herausforderungen und Aufgaben	279
	Literatur	283
	Danksagung	321
	Anhang	323
Anhang 1:	ROS-Betriebe in Europa, Nordamerika und Beispiele aus Indien und Australien	325
Anhang 2:	Transkriptionszeichen	333